

# Nach neun Runden Serie geris

SERIE D: St. Georgen muss sich in Arzignano gegen Sarego mit 0:2 beugen – Beim Gegner trägt der Trainerwechsel

MM Sarego **2**

St. Georgen **0**

**MM Sarego:** Bragagnolo, Marchetti, Magari, Sandonà, Chiecchi, Pivotto, Vianello, De Battisti (ab 81. Xamin), Simoni, Baggio, Braggio (ab 70. Maidawa)

**St. Georgen/Volksbank:** Pietersteiner (ab 58. Pasquazzo), Holzner, Kofler, Althuber, Harrasset, Armin Mayr, Senoner (ab 38. Marietti), Oberegger, Obrist, Piffrader (ab 58. Peter Mair), Bachlechner

**SR:** Camardi (Genua)

**Tore:** 1:0 Simoni (6.), 2:0 Baggio (9.)

**Gelbe Karte:** Chiecchi bzw. Armin Mayr, Oberegger, Althuber  
**ARZIGNANO (chm).** Die Serie ist gerissen. Nach neun Runden ohne Niederlage musste der ASC St. Georgen erstmals wieder als Verlierer vom Platz. Gegen Tabellennachzügler Sarego setzte es eine 0:2-Niederlage.

Dabei war es nicht einmal die Stärke des Gegners, die den „Jergina“ Probleme bereitete, sondern mehr die eigene Fehleranfälligkeit. St. Georgen fand praktisch über die gesamten 90 Minuten nie richtig ins Spiel und wirkte saft- und kraftlos.

Mit aufsteiger Sarego hingegen, das in den letzten sieben Spielen nur einen Punkt holte, wechselte noch vor diesem Spiel



Kein Durchkommen gab es gestern für Thomas Bachlechner (rechts im Bild) im Auswärtsspiel gegen Sarego.

den Trainer. Francesco Feltrin ersetzte Paolo Beggio und leitete am Samstag das Abschlusstraining der Mannschaft.

Das Spiel war noch keine fünf Minuten alt, da hatte Philipp Piffrader die erste Möglichkeit,

doch er versäumte den richtigen Moment zum Abschluss.

Dann ging es Schlag auf Schlag: In der sechsten Minute landete eine Flanke von Baggio im Strafraum bei Simoni, der mit einem leicht verunglückten Schuss – dieser wurde für Patrick Pietersteiner zu einem Aufsetzer – die Führung der Hausherren erzielte. St. Georgen war sichtlich geschockt und zu keiner Reaktion imstande. Ganz im Gegenteil: Sarego setzte nach und nur drei Minuten später erhöhte die Mannschaft aus der Nähe von Vicenza auf 2:0. Vianello flankte von der linken Seite auf den zweiten Pfosten, wo Baggio den Ball nur mehr über die Linie zu drücken brauchte. In der Folge verflachte das Spiel zusehends und erst nach rund einer halben Stunde hatten die Pusterer mit Simon Oberegger ihre erste Möglichkeit. Der Mittelfeldspieler ließ zwei Gegner aussteigen, seinen Diagonalschuss

konnte Bragagnolo im Sarego-Tor aber entschärfen. Kurz vor der Halbzeit hatte Sarego mit Baggio (er traf mit einem Weitschuss die Querlatte) und Sandonà (sein Schuss ging knapp drüber) zwei gute Möglichkeiten.

In der zweiten Halbzeit verflachte das Spiel noch einmal, wenngleich St. Georgen mehrheitlich am Ball war, doch daraus kein Kapital schlagen konnte. Erst in der 78. Minute meldete sich St. Georgen mit einer Möglichkeit zurück ins Spiel. Armin Mayr versuchte es mit einem Freistoß, den der Sarego-Torhüter aber abwehren konnte. Kurz vor Schluss, als St. Georgen alles nach vorne warf, scheiterte zuerst Vianello, der alleine auf Patrick Pasquazzo zulief, ehe in der Nachspielzeit Vianello und Xamin Patrick Pasquazzo bereits ausgespielt hatten. Letzterer brachte es aber fertig, den Ball über das leere Tor zu dreschen.



Stefan Senoner (links im Bild) musste gestern verletzungsbedingt noch in der ersten Halbzeit ersetzt werden.

Franz Griesmair